

10 VORSCHLÄGE FÜR INTEGRATIV SEIN AM ARBEITSPLATZ

*Vademekum für integrative Verhaltensweisen in Feralpi
hervorgegangen aus der ersten Sitzung der GDL "D&I" - 9. Juli 2021*

1. Respekt zeigen, durch Verhalten und Sprachgebrauch

- Daran denken, dass wir Menschen sind und nicht das "Merkmal", das uns auszeichnet (z.B. ist es besser zu sagen "ist ein Mensch mit einer Behinderung" als "ist behindert");
- Denken Sie daran, dass es in jeder Arbeitsgruppe, selbst auf lokaler Ebene, zahlreiche Unterschiede gibt (in Bezug auf Geschlecht, Alter, Nationalität/Ethnizität, geografische Herkunft, Bildungs- und Berufshintergrund, unterschiedliche kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten, Erfahrungen, Interessen usw.): einige sind sofort sichtbar, andere müssen erst entdeckt werden;
- Achten Sie auf die Sprache, die Sie mit Ihren Kollegen verwenden (und entschuldigen Sie sich eventuell für Unaufmerksamkeiten), um nicht ungewollt unangenehme Situationen zu schaffen

2. Seien Sie einladend

- Versuchen Sie, in den kleinen Momenten des Alltags offen auf andere zuzugehen und dafür zu sorgen, dass sie sich wohl fühlen.
- Finden Sie neue Lösungen, um Geschäftsprozesse zu verändern und sie integrativer zu gestalten

3. Emotionale Intelligenz nutzen

- Sich selbst und anderen zuhören
- Die eigenen Emotionen verstehen und die Emotionen der anderen erkennen und wertschätzen
- Sich selbst mitteilen, wenn es Missverständnisse gibt

4. Momente und Orte für den Austausch schaffen

- Nutzen Sie Pausen, um mit Menschen außerhalb Ihres Teams zu sprechen
- Nutzen Sie Anwendungen zur gemeinsamen Nutzung von Technologien, um die Zusammenarbeit zu erleichtern, und seien Sie offen für kollaborative Arbeitsmethoden (Google Workspace)
- Schaffen Sie Momente des Feedbacks und des Vergleichs auf vertikaler und horizontaler Ebene: mit Ihren Vorgesetzten, mit Ihren Mitarbeitern und Kollegen, aber auch mit Ihren Kunden und Lieferanten

5. Bewusstsein für die eigenen Vorurteile schaffen

- Jeder (Menschen und Organisationen) hat seine eigenen Vorurteile, das ist unvermeidlich. Sie anzuerkennen ist die einzige Möglichkeit, sie "außer Kraft" zu setzen.
- Wir müssen uns dessen bewusst sein, denn am Arbeitsplatz kann ein Vorurteil wichtige Entwicklungen und Chancen verhindern

6. Informieren Sie sich und bilden Sie sich weiter

- Systematisches Sammeln und Analysieren von "Zahlen", Daten und Wahrnehmungen zum Thema Vielfalt und Integration
- Entwickeln Sie spezifische Kompetenzen zu D&I und bilden Sie sich zu diesem Thema weiter
- Berücksichtigen Sie die persönlichen und beruflichen Erfahrungen von Kollegen

7. Gewährleistung der Meinungsfreiheit

- Die Ideen anderer nicht verunglimpfen oder herabsetzen Wertschätzung der Beiträge von Kollegen, Führungskräften und Mitarbeitern
- Begrüßen Sie die Erfahrungen der Kollegen, damit jeder seine beruflichen und persönlichen Fähigkeiten in den Dienst des Teams und des Unternehmens stellen kann.

8. Veränderungen durch Zuhören willkommen heißen

- Anhören von Vorschlägen von Kollegen und Mitarbeitern
- Fragen stellen
- Beurteilungen aussetzen, offen bleiben und Fragen stellen

- Versuchen Sie, sowohl die positiven als auch die negativen Aspekte zu verstehen, auch wenn sie als distanziert wahrgenommen werden.

9. Humor einsetzen

- Brechen Sie das Eis mit ein paar Witzen
- Seien Sie ironisch über sich selbst
- Denken Sie daran, dass Ironie von der "Herkunftskultur" beeinflusst wird und daher missverstanden werden kann: Es ist besser, die Ironie der Person zu verstehen, mit der Sie sich unterhalten.

10. Seien Sie bescheiden und entschuldigen Sie sich

- Es gibt immer etwas zu lernen, von jedem. Probieren Sie es aus!
- Glaube nicht, dass dein höheres Dienstalter eine Garantie für Erfolg ist
- Denken Sie nicht, dass jung oder neu zu sein gleichbedeutend mit Innovation und Zukunftsvision ist.

Ein integratives Arbeitsumfeld ist eines, in dem sich jeder frei fühlt, sich zu äußern, und in dem jeder sich weiterentwickeln, ausbilden und seine Fähigkeiten einbringen kann, um die Ziele seines Teams und seiner Organisation zu erreichen.

Ein integratives Arbeitsumfeld ist der Ort, an dem Sie bleiben wollen.